



Gas-und Dampf-Kraftwerk Timelkam

# Betonstahl

Magazin  
Nr. 94 1/08

Die aktuelle  
Ausgabe  
unserer  
Zeitung  
für Internet-  
User!

# Baustellenreportage „Gas- und Dampf-Kraftwerk Timelkam“

Textverfasser: Wolfgang Denk

Der Bau des 400 Megawatt Gas- und Dampf-Kraftwerkes in Timelkam liegt voll im Zeitplan und wird in der Rekordzeit von nicht einmal zwei Jahren abgeschlossen. Ab Herbst 2008 soll das neue Kraftwerk Strom für mehr als 700.000 Haushalte erzeugen.

Insgesamt wurden für die bis zu 1,5 Meter dicken Bodenplatten 20.000 Kubikmeter Erde bewegt und 21.000 Kubikmeter Beton sowie 1.700 Tonnen Bewehrungsseisen verarbeitet.

Mit dem 49 Meter hohen Treppenturm wurde im Oktober 2007 der höchste Punkt der Baustelle erreicht.

## Allgemeine Daten über das Gas- und Dampf-Kraftwerk Timelkam

- Jahresstromproduktion: 2500 GWh, das entspricht dem Jahresstromverbrauch von rund 700.000 Haushalten.
- Das Kraftwerk wird im Herbst 2008 in Betrieb gehen.
- Mit dem neuen Kraftwerk wird die Eigenerzeugung der Energie AG Oberösterreich von rund 50 auf nahezu 70 Prozent erhöht.
- Siemens Österreich liefert nach einem internationalen Ausschreibungsverfahren das Herzstück des Kraftwerks, die Gas- und Dampfturbinenanlage.
- Das Gas- und Dampf-Kraftwerk ist ein Gemeinschaftskraftwerk der Energie AG Oberösterreich und der schweizerischen Groupe E AG.

## Informationen zum Bauherren und den beteiligten Firmen

### Auftraggeber

Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH

### Beteiligte Baufirmen

- Bauführer: ARGE GuD Timelkam (Alpine/Porr), Linz
- Betonlieferant: Asamer & Hufnagl, Ohlsdorf
- Betonfertigteile: Habau, Perg
- Betonstahl-Bewehrung: Bewehrungszentrum Linz GmbH
- Erdbau: Felbermayr, Wels
- Aufzug: Weigl Aufzüge, Waizenkirchen

### Bauplanung

- Heindl & Partner ZT GmbH

### Anlagenplanung

- Power Island: Siemens Powergeneration Anlagentechnik, Wien
- GEA Energietechnik, Bochum

### Architektenwettbewerb

Fassadengestaltung als Symbol für saubere Energie

Für das neue Kraftwerk wurde von der Energie AG ein Architekturbewerb ausgeschrieben, der eine künstlerische Gestaltung der Kraftwerksfassade zum Ziel hatte. Gewonnen hat diesen Bewerb das Projekt der Architekten Riepl+Riepl. Peter und Gabriele Riepl wollen durch die Farbgebung die Dynamik des Kraftwerkes und durch die Kombination von unten dunklen und nach oben immer heller werdenden Trapezblechen das saubere Verbrennen des Energieträgers verbildlichen.

Das Siegerprojekt wird im Zuge des Kraftwerksbaus auch umgesetzt.



Titelbild: Ansicht Fluchttreppenhaus

## Informationen rund um Planung und Vorbereitung

### UVP-Verfahren endet ohne Einspruch mit positivem Bescheid

Für den Bau des geplanten Gas- und Dampf-Kraftwerkes wurde im Vorfeld eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Basierend auf der umfassenden Information der Anrainer und der Anrainergemeinden konnte das Verfahren positiv und ohne einen einzigen Einspruch abgewickelt werden.

### Vorteile des GuD-Kraftwerkes für die Region

Die GuD-Anlage bringt für die gesamte Region wirtschaftliche Vorteile. Mit dem Bau und dem Betrieb des neuen Kraftwerkes setzt die Energie AG Wertschöpfungsimpulse in Oberösterreich und trägt damit langfristig zur Sicherung des Standortes Timelkam und der Arbeitsplätze bei.

### GuD-Kraftwerke: Effizient und umweltfreundlich

Durch die Verwendung des Energieträgers Gas wird im Kraftwerk saubere Energie (Strom und Fernwärme) erzeugt und zugleich durch Einsparen von CO<sub>2</sub>-Emissionen ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Eine GuD-Anlage ist eine kombinierte Gas- und Dampfturbinenanlage. Dabei wird Luft in der Gasturbine komprimiert und Erdgas zugeführt. Das brennbare Gas-Luft-Gemisch wird in der Brennkammer gezündet und in der Gasturbine zur Stromerzeugung verwendet. Das noch sehr heiße Abgas wird in einem nachgeschalteten Abhitzeessel zur Dampferzeugung genutzt. Dieser Dampf dient wiederum zur Erzeugung von elektrischem Strom in der Dampfturbine und zur Auskopplung von Fernwärme.

### Bauablauf / Meilensteine

<b>Jänner 2007:</b>	Baubeginn mit den Bohrpfahlarbeiten
<b>März 2007:</b>	Beginn der Hochbauarbeiten mit Haupttreppenturm und Hallenstützen
<b>April 2007:</b>	Betonieren des Maschinenfundaments (ca. 1.400 m <sup>3</sup> )
<b>Mai 2007:</b>	Betonieren der Kesselhaus Bodenplatte
<b>August 2007:</b>	Versetzen der Hallenhauptbinder
<b>September 2007:</b>	Betonieren des Maschinentisches
<b>Oktober 2007:</b>	Fertigstellung der Wand- und Dachverkleidung
<b>November 2007:</b>	Beginn der Anlagenmontage
<b>März – Juni 2008:</b>	Montage der architektonischen Fassade
<b>November 2008:</b>	Inbetriebnahme der Gesamtanlage



Bild 1: Baubeginn

Fortsetzung auf Seite 4

**Betonstahl-Preise:** Die Betonstahl-Preise sind seit etwa April 2007 auf einer Berg- und Talfahrt. Diese erreichten im April den Höchststand und sanken dann bis Oktober 2007 ab. Ab diesem Zeitpunkt geht es wieder steil aufwärts. Allein am 14.1., 21.1. sowie 17.3.2008 erfolgte eine Erhöhung der Grundpreise für stabförmigen Betonstahl um EUR/t 115,-; am 17.12.2007 wurden auch die Dimensionsauflagen angehoben. Damit ist der Betonstahl-Preis gegenüber Jänner 2006 auf einem „Allzeithoch“. Eine ähnliche Entwicklung ist bei Ringen und Matten zu verzeichnen (siehe [www.gueteschutzverband.at](http://www.gueteschutzverband.at)). Diese Preissituation ist auf die globale Marktlage bei Stahl bzw. auf Engpässe beim Vormaterial zurückzuführen. Wir empfehlen, mittelfristig Betonstahl zu disponieren, da weitere Preissteigerungen sowie damit einhergehend Engpässe bei der Versorgung in den nächsten Monaten nicht ausgeschlossen werden können.

**Preisumrechnungen:** In dieser Preissituation sind sowohl für General- als auch Subunternehmer Preisabrechnungsmöglichkeiten von ganz wesentlicher Bedeutung. Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass die ÖNORM B 2111 entsprechend adaptiert wurde und nunmehr Preiserhöhungen monatlich durchgeführt werden können. Dazu empfehlen wir neuerlich, die in unserer Homepage veröffentlichten Preislisten als Preisumrechnungsgrundlage zu vereinbaren. Weiters sind wir bestrebt, dass in den Brückenbauindex ein Subindex „Betonstahl“ eingefügt wird, um auch in dieser Bausparte reale Preisvergütungen zu gewährleisten.

**Allgemeine Vertragsbedingungen für Bewehrungsarbeiten:** Derartige Vertragsbedingungen für Baufirmen und Biegereien bestehen seit dem Jahr 1995. Wir haben nunmehr die Initiative ergriffen, dass diese Bedingungen auf die heutigen Erfordernisse adaptiert werden, zumal bei derart abgestimmten „Musterbedingungen“ viel Aufwand bei den Auftragsverhandlungen eingespart werden kann.

**LB-HB:** Nach unseren Informationen besteht in der Bauwirtschaft und bei Subunternehmern seit Jahren Unzufriedenheit über das „LB-HB/LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten“, da Betonstahl (gestaffelt nach Dimensionen) nicht mehr separat ausgeworfen ist. Unser Verband arbeitet nun in einer Arbeitsgruppe im BM für Wirtschaft und Arbeit mit der Zielsetzung mit, eine praxisnahe Änderung herbei zu führen.

**Werbung für unsere Leser:** Erfreulicherweise verzeichnen wir auf unserer Homepage [www.gueteschutzverband.at](http://www.gueteschutzverband.at) monatlich rd. 2000 Zugriffe. Wir laden Sie ein, hier einen „Banner“ zu placieren. Weiters bieten wir die Möglichkeit, im **Österreichischen Betonstahl-Magazin** sowie in unserem **Bewehrungsatlas** zu inserieren. Hinsichtlich der Bedingungen bitten wir um Kontaktaufnahme.

**Schweißen von Betonstahl:** Zur Umsetzung der Mitte des Vorjahres der von Österreich übernommenen europäischen Norm EN ISO 17660-1 und EN ISO 17660-2 betreffend Schweißen von Betonstahl für tragende und nicht tragende Verbindungen wird von der Schweißtechnischen Zentralanstalt in Wien auf die zukünftigen Erfordernisse bei der Ausführung von Schweißungen an Betonstahl hingewiesen. Weiters wird ein Lehrgang zur Ausbildung einer werksinternen Schweißaufsichtsperson in Aussicht gestellt (siehe Artikel).

(Dipl.-Ing. Rolf Blasy)

März 2008

**Technische Beschreibung**

Zur Optimierung der Gründungsmaßnahmen wurde neben den üblichen Baugrunduntersuchen bereits vor Baubeginn ein Versuchspfehl erstellt. Dieser wurde bei gleichzeitiger Setzungsmessung gemäß den statischen Auslegungsdaten belastet. Die Gründung von Kessel- und Maschinenhalle, sowie des Turbinenfundaments bilden ca. 100 Bohrpfähle, welche bis zum 30 m tiefen Schlierhorizont abgeteufelt wurden. Für einfachere Nebenbauwerke wurde eine Bodenverbesserung mittels einer Rüttelstopfverdichtung durchgeführt.

Die Maschinenhalle besteht aus einer Konstruktion von Stahlbetonstützen und Hallenbindern aus Betonfertigteilen. Die Auskleidung der Wände erfolgte mit vorgefertigten Betonwandplatten welche an den Hallenhauptstützen befestigt wurden. Zwischen den Dachbindern wurde eine Hohldeckendecke gespannt. Dimensionierend für die Baukonstruktion war jedoch der Hallenkran (370 to), welcher auf das schwerste Anlagenteil ausgelegt ist.

Maschinentisch- und -fundament bilden das Kernstück der Anlage und wurden in massiver Betonbauweise ausgeführt. Diese Bauarbeiten wurden nach einem abgestimmten Betonierprogramm ausgeführt.



Bild 2: Stützen Maschinenhaus



Bild 3: Ansicht Fluchttreppenhaus

Das Kesselhaus wird durch eine tragende Stahlkonstruktion gebildet, welche vom Kesseltraggerüst unabhängig ist. Der Fassaden- und Dachaufbau erfolgt mittels Blechkassetten und Trapezblech.

Maschinen- und Kesselhaus wird von einem zentralen Fluchttreppenturm erschlossen, der mit einem Sicherheitsaufzug ausgestattet ist. Der Treppenturm hat eine Höhe von ca. 50 m und wurde mittels Kletterschalung in 11 Takten errichtet.

Fortsetzung auf Seite 6



**Friedrich + Lochner GmbH**  
ein Unternehmen der Nemetschek Gruppe  
Software für Statik + Tragwerksplanung

**Kompetenz im Stahlbeton**

Neue Normen, immer aktuell ...

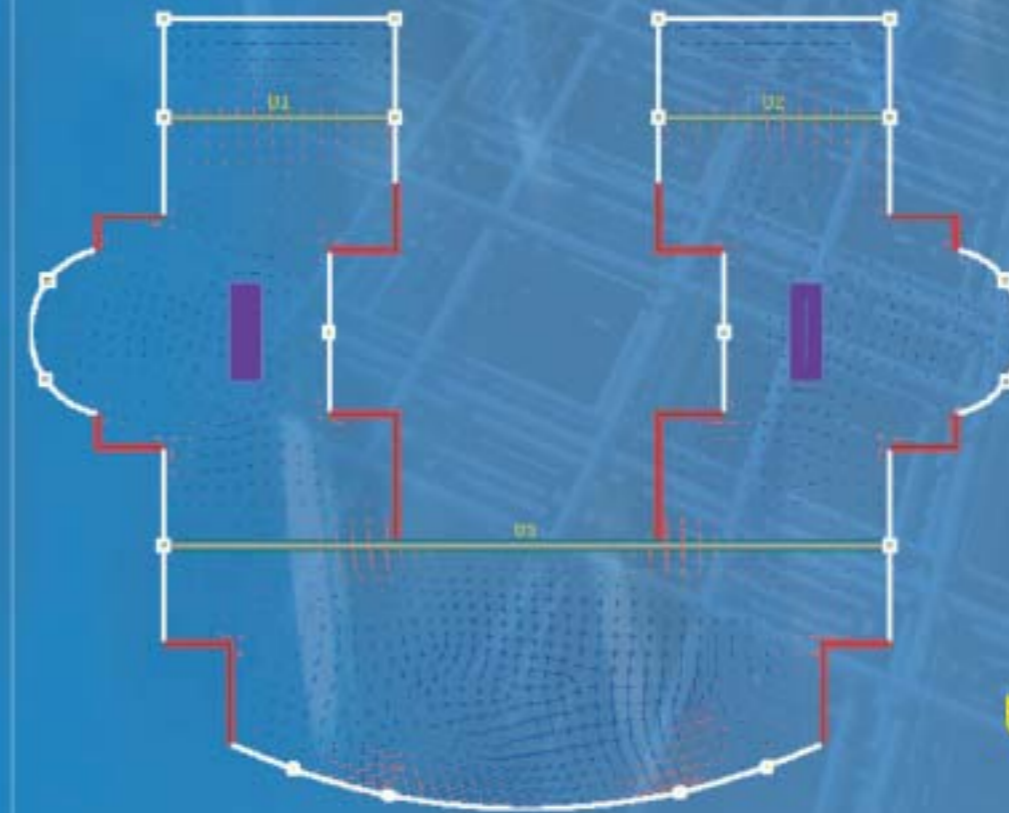
- ÖNORM B 4700 (2001) ✓
- ÖNORM EN 1992 1-1 ✓

**Stahlbetonbemessung nach ÖNORM EN 1992**

Die europäische Bemessungsnorm ÖNORM EN 1992 ist im Zusammenhang mit deren nationalem Anhang ÖNORM B 1992 ab 01. Januar 2009 verbindlich anzuwenden.

Unsere wichtigsten Stahlbeton-Programme werden bis Ende 2008 mit der neuen Bemessung ausgestattet sein.

Mit Software von Friedrich + Lochner sind Sie für die neuen Herausforderungen bestens gerüstet.



**Unsere Produktpalette umfasst die Bereiche:**

- Gebäudemodell
- Träger
- Stabwerke
- Platten + Scheiben
- Stahlbeton
- Stahlbau
- Grundbau
- Hausdächer
- Holzbau
- Mauerwerk
- Einzelbauwerke
- Verbundbau

[www.frilo.at](http://www.frilo.at)

**Weitere Normen:**

- DIN 1045 7/88
- Eurocode 2 (Italien)
- DIN 1045-1 (2008)
- BS 8110 (1997)
- DIN EN 1992 1-1
- BS EN 1992 1-1

Friedrich + Lochner GmbH  
Stuttgarter Straße 36  
D-70469 Stuttgart  
Tel: ++49 (0)711-81 00 20  
Fax: ++49 (0)711-85 80 20

Die neuen Kühlturmzellen wurden analog der bestehenden Kühlturmanlage in Betonmassivbauweise mit einer Teilfertigteildecke errichtet. Das Pumpenhaus bildet den Tiefpunkt des Kühlkreislaufes und stellte daher besonders wegen der Grundwassersituation eine bautechnische Herausforderung. Aufgrund der durchlässigen Bodenschichten und des nahen Vöcklaflusses wurde von einer Grundwasserabsenkung abgesehen. Die Baugrube wurde mit einer umschließenden Spundwand gesichert und die Baugrubensohle mit einer Betonplombe unter Wasser abgedichtet. Nachdem das verbleibende Wasser abgepumpt war, konnten die weiteren Bauarbeiten ausgeführt werden.

Durch optimierten und konsequenten Planungs- und Bauablauf wurden wichtige Meilensteine eingehalten, wie z.B. der Turbinentisch, welcher bereits vorzeitig zur Anlagenmontage übergeben wurde.



Bild 4: Bodenplatte Trafo block



Bild 5: Fundamentplatte Kesselhaus



Bild 6: Bodenplatte Kondensat Maschinenhaus

Fortsetzung auf Seite 8

**! AB SOFORT !**  
Bemessungen für Jedes Material sowie Schnee- und Windlastermittlung **getrennt erhältlich!**

**Bemessung für ...**

**STAHLBETON**  
ÖNORM B 4700  
ÖNORM B 4701  
EUROCODE 2  
(in Vorbereitung)



**Die Nummer 1**

**HOLZ**  
ÖNORM B 4100-2  
EUROCODE 5  
ÖNORM EN 1995-1-1  
ÖNORM B 1995-1-1  
ÖNORM EN 1995-1-2  
ÖNORM B 1995-1-2

**Testen Sie das Programm 6 Monate auf Probe!**

**konkret ermöglicht Ihnen:**

- statische Berechnungen (Schnittkraftmittlung) und Bemessungen
- automatische Bewehrung von Standardbauteilen
- grafische Ausgabe durch den eingebauten CAD-Teil
- Weiterverarbeitung von Berechnungsdaten

**STAHL**  
EUROCODE 3  
ÖNORM EN 1991-1-1,  
ÖNORM B 1991-1-1  
ÖNORM EN 1991-1-2,  
ÖNORM B 1991-1-2

**BAUWEISTER**  
**ING. ELMAR PFENNIG**  
STATIK-PLANUNG  
BAULEITUNG

4-6465 WASSERREITH  
Hollbach 310c  
Tel 05265-5150  
Fax 05265-5150-30

**SCHNEE- u. WINDLASTEN**  
EUROCODE 1  
ÖNORM EN 1991-1-3 und ÖNORM B 1991-1-3  
ÖNORM EN 1991-1-4 und ÖNORM B 1991-1-4

[www.conkret.com](http://www.conkret.com)

[vertrieb@conkret.com](mailto:vertrieb@conkret.com)

**Ca. 9000 Orte aus Österreich**

IHRE ÖSTERREICHISCHEN PARTNER FÜR  
BETONBEWEHRUNGSPRODUKTE UND BEARBEITUNGSMASCHINEN



  
[www.evg.com](http://www.evg.com)

  
[www.filzmoser.com](http://www.filzmoser.com)

  
[www.marienhuette.at](http://www.marienhuette.at)

  
[www.bstg.at](http://www.bstg.at)

  
[www.avi.at](http://www.avi.at)



Bild 7: Turbinentisch

**Sicherheit & Logistik auf der Baustelle**

Das Baufeld liegt im Werksgelände des bestehenden Kraftwerksparks Timelkam. Für Montagepersonal wurde außerhalb des Geländes ein separater Parkplatz geschaffen, von dem aus gesicherte Zugänge zur Baustelle führen.



Bild 8: Ansicht Maschinenhaus

Die Ein-/Ausfahrtskontrolle erfolgt mittels Baustellenportier, dadurch gelangen nur angemeldete Lieferungen oder Mannschaftstransporte in den Baustellenbereich. Es erfolgt eine zentrale Erfassung des gesamten Baustellenpersonals mittels Ausweis am Helm (Sicherheitsunterweisung, Anwesenheit, Zugehörigkeit).



Bild 9: Ansicht Fluchttreppenhaus

Unterstützung des Baumanagements erfolgt auch vom bestehenden Kraftwerk, durch Mitnutzung des Alarmierungssystems über die werkseigene Leitwarte oder rasche Einsatzmöglichkeit der Betriebsfeuerwehr.

**JETZT anfordern! Per Fax oder im Internet: [www.gueteschutzverband.at](http://www.gueteschutzverband.at)**

# Bewehrungs Atlas 2002

Fax: 01/505 46 30



Absender:

-----

-----

-----

-----

An den Güteschutzverband für Bewehrungsstahl A-1010 Wien, Opernring 9/6  
 Ich (wir) bestellen ..... Stück Bewehrungsatlas (-atlanten) zur jeweils gültigen Schutzgebühr.

-----  
 Datum

-----  
 Unterschrift

# Schweißen von Betonstahl in österreichischen Betrieben

Textverfasser: Klaus Wichart, SZA

## 1. Einleitung

Seit dem 01. Juni 2007 wurden die internationalen Normen EN ISO 17660-1 (Schweißen von Betonstahl für tragende Schweißverbindungen) und 17660-2 (Schweißen von Betonstahl für nichttragende Schweißverbindungen) in das österreichische Normenwerk übernommen.

## 2. Schweißen von Betonstahl für tragende Schweißverbindungen

### 2.1. Schweißer

Für jeden Schweißprozess, der in der Werkstätte oder auf der Baustelle angewendet wird, muss dem Hersteller eine ausreichende Anzahl von geprüften Schweißern mit besonderer Ausbildung zum Schweißen von Betonstählen zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass der eingesetzte Schweißer zusätzlich zur Kehlnahtschweißerprüfung nach ISO 9606-1 (derzeit noch EN 287-1) eine zusätzliche Qualifikation am jeweiligen Schweißstoß vorweisen muss, die zeigt, dass er Betonstahl am Stumpfstoß, am Überlapstoß, am Laschenstoß und anderen Verbindungen für tragende Bauteile schweißen kann, die mit anschließenden Zugversuchen überprüft werden.

Die Schweißerprüfung kann nach 2 Jahren verlängert werden, wenn mindestens 8 Arbeitsprüfungen in einem Zeitraum von 24 Monaten dokumentiert sind, wobei mindestens 2 Prüfungen aus den letzten 6 Monaten stammen müssen.



Bild 1: Zugmaschine

### 2.2 Schweißaufsicht

Der Hersteller geschweißter Betonstahlverbindungen muss über mindestens eine Schweißaufsichtsperson nach ISO 14731 mit speziellen technischen Kenntnissen für das Schweißen von Betonstählen verfügen. Die technischen Kenntnisse einer Schweißaufsichtsperson zum Schweißen von Betonstählen können z. B. erlangt werden durch einen speziellen Lehrgang EWF-544-01. Das heißt, die erfahrene Schweißaufsichtsperson muss vom Hersteller benannt sein und den Lehrgang nach EWF-544-01 (2,5 Tage) mit einer kommissionellen Abschlussprüfung erlangt haben.

Die Lehrinhalte dieses Lehrganges sind:

- Einleitung und Normenwesen
- Schweißprozesse und Ausrüstungen für das Schweißen von Betonbewehrungsstählen
- Werkstoffe und deren Verhalten beim Schweißen
- Konstruktionsausführung von Bewehrungskörben, Bild 2
- Fertigung, Anwendung und Sicherheit

- f) praktische Vorführungen von Betonbewehrungsstählen (Zusätzlich ist es in Österreich üblich, dass Schweißaufsichtspersonen, die direkt mit den Schweißern zusammenarbeiten, ebenfalls eine Schweißerprüfung aufweisen.)

Die Schweißaufsicht ist für die Qualität von geschweißten Betonstahlverbindungen verantwortlich und muss sicherstellen, dass nur über Verfahrensprüfungen qualifizierte Schweißanweisungen nach dem maßgebenden Teil der ISO 15609-1 für 111 Lichtbogenhandschweißen, 114 Metall-Lichtbogenschweißen mit Fülldraht ohne Schutzgas, 135 MAG-Schweißen, 136 MAG-Schweißen mit Fülldrahtelektrode verwendet werden. Auf der Baustelle soll nicht geschweißt werden, ansonsten ist ein sicherer Windschutz erforderlich.



Bild 2: Betonstahlbewehrungskörbe

Fortsetzung auf Seite 11

## 3. Schweißen von Betonstahl für nichttragende Schweißverbindungen

### 3.1 Schweißer

Die Schweißer müssen eine Ausbildung für das Schweißen nichttragender Schweißverbindungen erhalten und müssen zeigen, dass sie in der Lage sind, akzeptable Verbindungen herzustellen. Am Ende der Ausbildung müssen die Schweißer eine ausreichende Anzahl von Proben (z. B. nach Anhang B) schweißen, die von der Schweißaufsichtsperson bewertet werden. Die Schweißaufsichtsperson muss die Ausbildung und das positive Ergebnis der Prüfungen von jedem Schweißer bestätigen.

### 3.2 Schweißaufsicht

Die Schweißaufsicht muss die unter Punkt 2.2 angeführte Qualifikation aufweisen.

Die Schweißaufsicht ist für die Qualität von geschweißten Betonstahlverbindungen verantwortlich und muss sicherstellen, dass nur nach qualifizierten Schweißanweisungen nach dem maßgebenden Teil von ISO 15609-1 geschweißt wird.

### 4. Ausblick

Die Schweißtechnische Zentralanstalt bietet in einem 2,5-tägigen Kurs allen von der Firma nominierten Schweißaufsichtspersonen einen international harmonisierten und anerkannten Lehrgang an. Zusätzlich haben geprüfte Schweißer die Möglichkeit, die besonderen Eigenschaften des angewendeten Betonstahlschweißverfahrens in der SZA zu perfektionieren und sich zum Betonstahlschweißer ausbilden zu lassen, Bild 3.



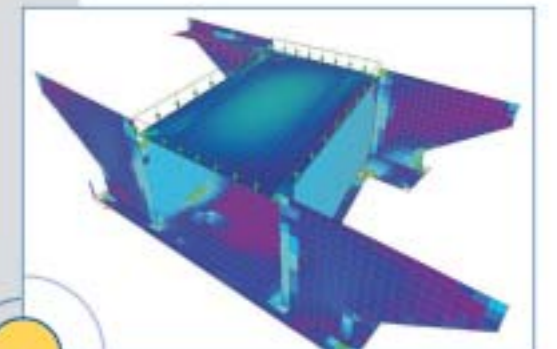
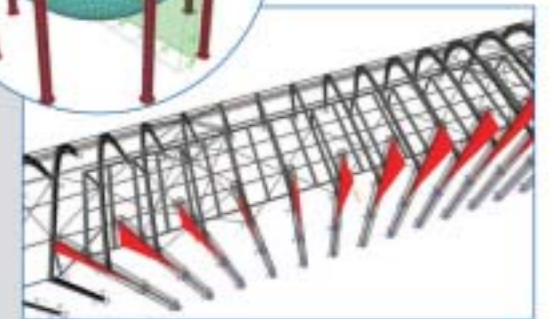
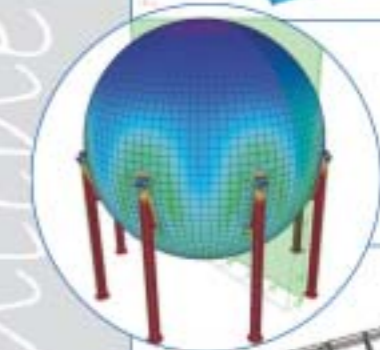
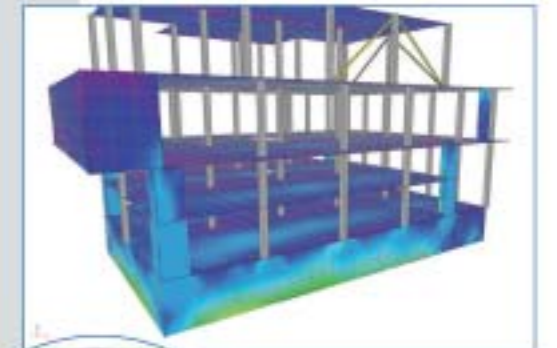
Bild 3: Betonstahlschweißer

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer +43 (1) 798 26 28-53, Frau Farag, malgorzata.farag@sza.info.

# SCIA • ESA PT

## Dynamik für die Statik

3D Berechnung von Tragwerken  
aller Art in Massiv- und Stahlbauweise



www.scia-online.com



SCIA Datenservice Ges.m.b.H.  
Greinergasse 21/1, A-1190 Wien  
Tel.: +43-1-7433232, Fax +43-1-7433232-20  
E-mail: info@scia.at

## Österreichische Erzeugerwerke für stab- und ringförmigen Betonstahl

**AVI Alpenländische  
Veredelungs-Industrie Ges.m.b.H.**  
8074 Raaba,  
Gustinus Ambrosi Str. 1-3  
Telefon 0316 / 40 05-0  
Fax 0316 / 40 05-500  
e-mail avi@avi.at  
Internet www.avi.at  
*AVI-RIP 55*

**ARI-Baustahl GmbH**  
7111 Parndorf, Hanaweg 3A  
Telefon 02166 / 22 16  
Fax 02166 / 22 16-4  
e-mail office@baustahl.at  
Internet www.ari-baustahl.at

**Büro Amstetten:**  
Tel. 07472 / 666 20  
Fax 07472 / 666 21  
e-mail ari-stahl@aon.at  
*ARI O 55*

**BSTG Drahtwaren  
Produktions- und Handels GmbH**  
4017 Linz, Köglstraße 11  
Telefon 0732 / 77 83 33  
Fax 0732 / 77 83 33 35  
e-mail office@bstg.at  
Internet www.bstg.at  
*KARI 55 und 60*

**Stahl- und Walzwerk Marienhütte  
Ges.m.b.H.**  
8020 Graz, Südbahnstraße 11  
Telefon 0316 / 59 75  
Fax 0316 / 58 11 82  
e-mail verkauf@marienhuetten.at  
Internet www.marienhuetten.at  
*TEMPCORE TCA 55*

## Verzeichnis der Güteschutzverband-Biegereien

**ARCOTEC  
Bewehrungstechnik GmbH**  
6850 Dornbirn, Wallenmähd 54  
Telefon 05572 / 200 900  
Fax 05572 / 200 900 666  
e-mail info@arcotec.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0309

**ARGE Baustahl  
Eisen Blasy-Neptun GmbH**  
6020 Innsbruck, Duilestraße 12c  
Telefon 0512 / 586 077  
Fax 0512 / 24 495-42  
e-mail office@arge-baustahl.at  
Internet www.arge-baustahl.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0307

**Bauservice-Fuhs Ges.m.b.H.**  
Betonstahlbiegerei-Baustahlgitter-  
Werksgroßhandel  
2102 Bisamberg-Industriegebiet  
Josef-Fuhs-Straße 13  
Telefon 02262 / 758 37 oder 758 38  
Fax 02262 / 758 37-11  
Internet www.bauservice-fuhs.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0314

**Best Baueisen- und Stahl  
Bearbeitungsgesellschaft m.b.H.**  
4053 Haid, Industriestraße 25  
Telefon 07229 / 887 01  
Fax 07229 / 887 01 65  
e-mail office@best-baueisen.at  
Internet http://www.best-baueisen.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0304

**Beton-Stahlbau GmbH**  
4020 Linz, Ignaz-Mayerstr. 10  
Telefon 0732 / 77 77 43  
Fax 0732 / 77 77 43-15  
e-mail brandt@bsb.at  
Internet www.bsb.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-5386

**Bewehrungszentrum Linz GmbH**  
4030 Linz, Gaisbergerstraße 65  
Telefon 0732 / 31 20 30  
Fax 0732 / 31 20 30-20  
e-mail office@bewehrung.at  
Internet www.bewehrung.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0450

**Eisen-Blasy Reutte Ges.m.b.H.**  
6600 Reutte, Werner-Storf-Straße 3  
Telefon 05672 / 628 86  
Fax 05672 / 655 44  
e-mail eisenblasy.reutte@blasy.at  
Internet www.blasy.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2.-08-0306

**Eisenkontor Ges.m.b.H. & Co  
Eisen-Stahl und Röhren KG**  
9500 Villach, Triglavstraße 16  
Telefon 04242 / 30 41  
Fax 04242 / 30 41-25  
e-mail biegerei@eisenkontor.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0310

**8740 Zeltweg, Rattenbergerweg 11**  
Telefon 03577 / 235 25  
Fax 03577 / 235 25-14  
e-mail zeltweg@eisenkontor.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0311

**Eisen Oberland Ges.m.b.H. & Co KG**  
6430 Ötztal-Bahnhof, Industriestraße 2  
Telefon 05266 / 891 122  
Fax 05266 / 891 124  
e-mail eisen.oberland@aon.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0316



**Eisen-Puschner Ges.m.b.H.**  
Eisenbiege- und Verlegebetrieb  
6300 Wörgl, Salzburgerstraße 80  
Telefon 05332 / 721 29  
Telefon Büro: 05332 / 721 29-19  
Telefon Biegerei: 05332 / 721 29-18  
Fax 05332 / 721 29-20  
e-mail eisen.puschner@bodner-bau.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0318

**Eisen Wagner Gesellschaft m.b.H.**  
4910 Ried im Innkreis  
Telefon 07752 / 910-282  
Fax 07752 / 880 81  
e-mail ewagner.biegerei@utanet.at  
Internet www.eisen-wagner.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0323

**Ergon Baustahlbewehrung  
Gesellschaft m.b.H.**  
2752 Wöllersdorf, Resslerstraße 1  
Telefon 02633 / 452 00  
Fax 02633 / 452 04  
e-mail baustahl@ergon.or.at  
Internet www.ergon.or.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0312

**Ferroservice W. Miklitsch GmbH.**  
9800 Spittal/Drau, Industriestraße 20  
Telefon 04762 / 31 91  
Fax 04762 / 31 91-23  
e-mail office@ferrochema.at  
Internet www.ferrochema.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0313

**Franz Großschädl Ges. m.b.H.**  
Stahlgroßhandel ESB Baueisenbiegerei  
8055 Graz, Lagergasse 368  
Telefon 0316 / 29 23 14 oder 29 23 91  
Fax 0316 / 29 23 14-17  
e-mail esb@grosschaedl.at  
Internet www.grosschaedl.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0315

**Robert Hofer GmbH & Co**  
6858 Schwarzach, Bahnhofstraße 62  
Telefon 05572 / 584 71  
Fax 05572 / 584 71-9  
e-mail office@rob-hofer.at  
Internet www.rob-hofer.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2.-07-0317

**Innerebner Baustahl GmbH**  
Geschäftsanschrift:  
2700 Wiener Neustadt,  
Pernerstorferstraße 16  
Betriebsstätte:  
2512 Oeynhausen, Jochäckergasse 8  
Telefon 02252 / 44 651-0  
Fax 02252 / 44 753  
e-mail innerebner@bauholding.com  
ÜA-Nr. Z-2.1.2.-07-0451

**Stahl - Form  
Baustahlbearbeitung Ges.m.b.H.**  
5110 Oberndorf-Weitwörth  
Telefon 06272 / 65 31-0  
Fax 06272 / 65 31 13  
e-mail office@stahlform.com  
Internet www.stahlform.com  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-08-0321

**Vereinigte Biegegesellschaft mbH.**  
9020 Klagenfurt, Papiermühlgasse 24  
Telefon 0463 / 31 09 26  
Fax 0463 / 31 09 26-15  
e-mail vereinigtebiege@aon.at  
ÜA-Nr. Z-2.1.2-07-0322

# Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint im Herbst 2008!

### Impressum:

#### Richtung der Zeitung:

Fachinformation

#### Herausgeber und Produktion:

Güteschutzverband für Bewehrungsstahl  
1010 Wien, Opernring 9/6  
Tel. 01 / 505 46 36, Fax 01 / 505 46 30  
e-mail: gsv.bewehrung@aon.at  
Internet: [www.gueteschutzverband.at](http://www.gueteschutzverband.at)

**Redaktion:** Herbert Bartosch

#### Technische Beratung:

Ing. Friedrich Närr

**Verlagsort:** 1010 Wien

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

**Erscheinungsort:** Wien

**Aufgabepostamt:** 1140 Wien